

Schreiben an die Anteilsinhaber

Paris, 1. Oktober 2021,

Betrifft: Änderung des Teilfonds La Française Global Floating Rates, Teilfonds der SICAV La Française

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind Anteilsinhaber des Teilfonds **La Française Global Floating Rates** und wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Welche Änderungen wird es bei Ihrem Teilfonds geben?

Die Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen, die regulatorische Dokumentation des Teilfonds **La Française Global Floating Rates** (im Folgenden der „Teilfonds“) zu ändern, um insbesondere Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (im Folgenden „ESG-Kriterien“) bei der Auswahl der Emittenten der unten beschriebenen Wertpapiere zu berücksichtigen. Der Teilfonds wird nun unter Artikel 9 gemäß der SFDR-Verordnung (Produkte mit nachhaltigem Anlageziel) und als Kategorie 1 gemäß der Anweisung 2020-03 der Finanzaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) (deutlich engagierter Ansatz) eingestuft.

Darüber hinaus wird der Name des Teilfonds wie folgt geändert: **La Française Carbon Impact Floating Rates**.

Der Teilfonds kann nun Optionen (Derivate) einsetzen und in grüne Anleihen (Green Bonds) investieren.

Zudem wurden ein Nachhaltigkeitsrisiko und ein ESG-Anlagerisiko in den Prospekt Ihres Investmentfonds aufgenommen.

Diese Änderungen bedürfen keiner Genehmigung durch die französische Finanzaufsichtsbehörde und treten am 6. Oktober 2021 in Kraft.

Die davon betroffenen Abschnitte und die Art der Änderungen sind in Anhang 1 dieses Schreibens aufgeführt.

Wenn Sie die Bedingungen dieser Transaktionen akzeptieren, müssen Sie nichts weiter tun. Wenn Sie mit den Änderungen jedoch nicht einverstanden sind, können Sie Ihre Anteile zurückgeben, ohne dass der Teilfonds eine Rücknahmegebühr erhebt.

Wie wirken sich diese Änderung(en) auf das Risiko-/Ertragsprofil Ihrer Anlage aus?

- **Änderung des Risiko-/Ertragsprofils:** Nein
- **Erhöhung des Risikoprofils:** Nein
- **Mögliche Erhöhung der Gebühren:** Nein
- **Ausmaß der Entwicklung des Risiko-/Ertragsprofils:** bedeutend



Was sind die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Teilfonds, an dem Sie derzeit Anteile halten, und dem künftigen Teilfonds nach den Änderungen?

	Davor	Danach
Rechtliche Rahmenbedingungen und Anlagepolitik		
Berücksichtigung nichtfinanzieller Kriterien bei der Verwaltungsmethode (siehe Einzelheiten in Anhang 1)	Nein	Ja

Wichtige Elemente, an die Sie als Anleger denken sollten

Wir verweisen auf die Bedeutung des Dokuments mit wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID) und bitten Sie, dieses zur Kenntnis zu nehmen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Sie sind mit der Änderung einverstanden – dann brauchen Sie nichts weiter zu tun.
- Sie sind mit der Änderung nicht einverstanden – in diesem Fall können Sie Ihre Anteile des Teilfonds jederzeit kostenfrei zurückgeben, da dieser keine Rücknahmegebühr erhebt.
- Sie haben keine Meinung zu der Transaktion – wir empfehlen Ihnen in dem Fall, sich an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zu wenden.

Die KIID und der Teilfonds-Prospekt sind erhältlich unter: www.la-francaise.com oder bei: LA FRANCAISE ASSET MANAGEMENT – Département Marketing -128 boulevard Raspail – 75006 PARIS – oder per E-Mail an: contact-valeursmobilières@la-francaise.com

Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung und die letzten Jahres und Halbjahresberichte sind kostenlos in Papierform am eingetragenen Sitz der SICAV und bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle BNP Paribas Securities Services S.C.A. Zweigniederlassung Frankfurt am Main Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Jean-Luc Hivert
Vorsitzender
La Française Asset Management

ANHANG 1

In der folgenden Tabelle werden die wesentlichen Eigenschaften vor und nach den vorzunehmenden Änderungen gegenübergestellt.

	<u>Vor der Änderung</u>	<u>Nach der Änderung</u>
Name des Teilfonds	La Française Global Floating Rates	La Française Carbon Impact Floating Rates
Anlageziel	<p>Ziel des Teilfonds ist es, über den empfohlenen Anlagezeitraum von 2 Jahren eine Rendite nach Abzug aller Gebühren zu erzielen, die folgende Werte überschreitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Euribor 3 Monate thesaurierend + 115 Basispunkte für die Aktienklassen R O und R o Euribor 3 Monate thesaurierend + 150 Basispunkte für die Aktienklassen C O und I o Euribor 3 Monate thesaurierend + 163 Basispunkte für die Aktienklassen S O und S 	<p>Ziel des Teilfonds ist es, über den empfohlenen Anlagezeitraum von 2 Jahren eine Rendite nach Abzug aller Gebühren zu erzielen, die folgende Werte überschreitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Euribor 3 Monate thesaurierend + 115 Basispunkte für die Aktienklassen R O und R o Euribor 3 Monate thesaurierend + 150 Basispunkte für die Aktienklassen C O und I o Euribor 3 Monate thesaurierend + 163 Basispunkte für die Aktienklassen S O und S <p>durch Investitionen in ein Portfolio von Emittenten, die anhand von ESG-Kriterien ausgewählt und nach einer von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Methode auf ihre Vereinbarkeit mit der Energiewende geprüft wurden. Darüber hinaus verpflichtet sich der Teilfonds, einen gewichteten Durchschnitt der Treibhausgasemissionen des Portfolios pro investiertem Euro (Scopes 1 und 2) zu erreichen, der mindestens 50 % unter dem des zusammengesetzten Referenzindex liegt: 50 % Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporate Index + 50 % ICE BofAML BB-B Global High Yield Index. Dieses Ziel der Treibhausgasreduzierung wird dauerhaft sein und jederzeit eingehalten werden.</p>
Anlagestrategie	<p>1. Verfolgte Strategie</p> <p>Der Fonds ist bestrebt, die Kreditrisikoprämie zu erfassen und gleichzeitig die Sensitivität gegenüber Zinsrisiken zu minimieren, indem er in variabel verzinsliche oder festverzinsliche variabilisierte Schuldinstrumente (festverzinsliche Schuldtitel, die in einem Swap-Geschäft gegen variabel verzinsliche Titel getauscht wurden) investiert. Der Manager verwendet qualitative und quantitative Kriterien für die geografische Allokation.</p> <p>Der Fonds investiert insbesondere in fest oder variabel verzinsliche marktfähige Schuldverschreibungen, Einlagenzertifikate und Geldmarktinstrumente, die von einem Emittenten aus einem Mitgliedstaat des Euroraums oder der OECD ausgegeben oder garantiert werden.</p> <p>Der Fonds kann bis zu 100 % seines Nettovermögens in private Schuldverschreibungen und/oder von Staaten oder staatlichen Organisationen ausgegebene (halbstaatliche, garantierte, supranationale) Wertpapiere mit festem, variablem oder in einem Swap-Geschäft getauschtem Zinssatz investieren.</p> <p>Der Fonds kann in Wertpapiere mit einem Investment Grade Rating (ab Standard & Poor's Rating BBB- oder Moody's Rating Baa3 oder einem laut Analyse der Verwaltungsgesellschaft gleichwertigen Rating) und High-Yield Rating (von Standard & Poor's BB+ bis einschließlich B-</p>	<p>1. Verfolgte Strategie</p> <p>Der Teilfonds ist bestrebt, die Kreditrisikoprämie zu erfassen und gleichzeitig die Sensitivität gegenüber Zinsrisiken zu minimieren, indem er in variabel verzinsliche oder festverzinsliche variabilisierte Schuldinstrumente (festverzinsliche Schuldverschreibungen, die in einem Swap-Geschäft gegen variabel verzinsliche Titel getauscht wurden) investiert. Der Manager verwendet qualitative und quantitative Kriterien für die geografische Allokation.</p> <p>Das anfängliche Anlageuniversum des Teilfonds besteht aus öffentlichen Emittenten, die Mitglieder der OECD sind, und privaten Emittenten, die dem zusammengesetzten Index Bloomberg Barclays Global Aggregate Corporate Index und dem ICE BofAML BB-B Global High Yield Index angehören, sowie aus Emittenten, die nicht diesem Index angehören, aber in dem Portfolio enthalten sind und die die nachstehend beschriebenen Anlagekriterien des Teilfonds erfüllen, die von La Française Sustainable Investment Research (im Folgenden „ESG-Research-Team“) des zur La Française Gruppe gehörenden Unternehmens „La Française Group UK Limited“ geprüft werden. Die Emittenten unterliegen denselben Anforderungen, unabhängig davon, ob sie im Index vertreten sind oder nicht.</p>

Une société du Groupe La Française

www.la-francaise.com

La Française Asset Management • Société par actions simplifiée au capital de 17 696 676 € • 314 024 019 RCS Paris • N° TVA: FR 18 314 024 019

Société de gestion de portefeuille agréée par l'AMF sous le n° GP 97076 du 01/07/1997 • www.amf-france.org

oder von Moody's Ba1 bis einschließlich B3 oder einem laut Analyse der Verwaltungsgesellschaft gleichwertigen Rating) investieren. Die Verwaltungsgesellschaft stützt sich nicht ausschließlich bzw. nicht automatisch auf externe Ratings, kann entsprechende Ratings jedoch, soweit diese herausgegeben werden, im Rahmen ihrer Kreditanalyse berücksichtigen.

Der Fonds kann bis zum angegebenen Prozentsatz des Nettovermögens in folgende Anlagen investieren oder darin engagiert sein:

- Wertpapiere mit „Investment Grade“ Rating: 100 %
- Wertpapiere mit High Yield Rating: 50 %
- Wertpapiere ohne Rating: 20 %
- Unbefristete Anleihen (darunter Pflichtwandelanleihen, sog. „CoCo“-Bonds): 10 %
- Andere OGAW/OGA: 10 %

Zinssensitivitätsspanne, innerhalb deren der Fonds verwaltet wird	zwischen 0 und 0,5
Geografisches Gebiet der Emittenten der Wertpapiere, in denen der Fonds engagiert ist	Länder des Euroraums und OECD-Länder: 0-100 %
Währung, auf die die Wertpapiere lauten, in die der Fonds investiert ist	alle Währungen
Höhe des vom Fonds getragenen Wechselkursrisikos	Restrisiko aufgrund der ungenügenden Absicherung der Fremdwährungspositionen.

Bei „CoCos“ handelt es sich um eine spekulativere Anlageform mit einem höheren Ausfallrisiko als bei einer klassischen Schuldverschreibung. Aufgrund ihrer hohen Renditechancen sind die auch als bedingte Pflichtwandelanleihen bezeichneten Titel im Rahmen der Fondsverwaltung ein gefragtes Instrument. Die hohe Renditechance stellt einen Ausgleich für die Möglichkeit dar, dass diese Titel bei Eintritt von Kontingenzklauseln, die von dem betreffenden Finanzinstitut vorab festgelegt werden (Unterschreiten einer im Emissionsprospekt der zugrunde liegenden nachrangigen Anleihe vordefinierten Kapitalschwelle), in Eigenkapital (Aktien) umgewandelt werden oder ein Kapitalverlust eintritt.

Im Falle der Herabstufung des Ratings eines Emittenten eines bereits im Portfolio enthaltenen Wertpapiers, die zur Nichteinhaltung der zulässigen Grenzen führt, wird der Manager im Interesse der Aktionäre so schnell wie möglich den Verkauf dieses Vermögenswerts veranlassen.

Zu diesem Zweck bedient sich die Verwaltungsgesellschaft des Research-Zentrums „La Française Sustainable Investment Research“ (im Folgenden „ESG-Research-Team“) des Unternehmens „La Française Group UK Limited“, das sich auf verantwortungsvolle Anlagekriterien spezialisiert hat. Dieses Unternehmen gehört zur La Française Gruppe. Der Anlageprozess basiert daher auf einem dualen Ansatz der ESG-Integration mit einem signifikanten Engagement im Hinblick auf Management und Thematik und umfasst die folgenden Schritte:

Schritt 1: Quantitative Filtration – Ansatz der Selektivität

Die ESG-Punktzahl privater Emittenten ist wie folgt aufgebaut:

- Regelmäßige Aktualisierung der Rohdaten aus verschiedenen Quellen
- Berechnung der wichtigsten Leistungskennzahlen
- Zusammengefasst und ergänzt mit aktuellen Informationen, die vom ESG-Research-Team gesammelt und als relevant erachtet wurden, führen sie zur Berechnung der jeweiligen Punktzahl in den drei Säulen (ökologische Nachhaltigkeit, Humankapital und Organisationskapital)
- Berechnung der Gewichtungen der drei Säulen, die sich je nach Sektor unterscheiden
- Berechnung der ESG-Punktzahl, basierend auf den Ergebnissen der drei Säulen und deren sektorspezifischen Gewichtung

Die Kriterien bei der Analyse von privaten Emittenten sind beispielsweise:

- Umwelt: CO2-Ausstoß, Abfallmanagement usw.
- Soziales: Mitarbeiterschulung, sozialer Dialog usw.
- Governance: Managementstruktur und Verhältnis zu Aktionären, Vergütungspolitik usw.

Die ESG-Punktzahl öffentlicher Emittenten ist wie folgt aufgebaut:

- Regelmäßige Aktualisierung der Rohdaten aus verschiedenen Quellen;
- Berechnung der wichtigsten Leistungskennzahlen;
- Berechnung der ESG-Punktzahl, basierend auf den Ergebnissen der drei Säulen und deren sektorspezifischen Gewichtung.

Die Kriterien bei der Analyse von öffentlichen Emittenten sind beispielsweise:

- Umwelt: Expositionsgrad im Hinblick auf Naturkatastrophen usw.
- Soziales: Stand der menschlichen Entwicklung in den Ländern der Welt anhand des Index der menschlichen Entwicklung usw.
- Governance: Qualität der Governance eines Landes anhand des World Governance Indicator (WGI) usw.

	<p>Der Manager kann in Wertpapiere investieren, die auf Euro und/oder andere Währungen lauten. Da die Wertpapiere nicht auf Euro lauten, sichert der Manager das Wechselkursrisiko systematisch ab. Da keine vollständige Absicherung besteht, ist ein Restrisiko möglich.</p> <p>Der Fonds kann bis zu 10 % seines Vermögens in Anteilen oder Aktien von OGAW nach französischem oder ausländischem Recht und/oder in Anteilen oder Aktien von OGA und/oder Investmentfonds anlegen, die die 4 Kriterien von Artikel R214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfüllen. Sie werden für die Zwecke des Cash-Managements verwendet.</p> <p>Der Fonds kann in Terminfinanzinstrumente investieren, die an geregelten französischen und ausländischen Märkten oder an OTC-Märkten gehandelt werden: Futures, Swaps, Asset Swaps, Cross Currency Swaps, Perfect Swaps, Devisentermingeschäfte, Credit Default Swaps (Single-Name- oder Index-CDS) und Kreditderivate. Auf jedes Instrument werden Absicherungs- oder Risikostrategien angewandt, die darauf abzielen, (i) die allgemeine Absicherung des Portfolios oder bestimmter Anlageklassen im Portfolio gegen Marktrisiken sicherzustellen (ii) bestimmte Vermögenswerte synthetisch nachzubilden oder (iii) das Engagement des Fonds in gewissen Marktrisiken zu steigern.</p> <p>Der Fonds kann zudem bis zu einem Maximum von 25 % des Nettovermögens auf Total Return Swaps (TRS) zurückgreifen. Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der dem TRS unterliegen wird, kann 10 % des Vermögens ausmachen. Bei den dem TRS zugrunde liegenden Vermögenswerten kann es sich um Unternehmensanleihen und Staatsanleihen handeln.</p> <p>Darüber hinaus kann der Fonds Geschäfte zum vorübergehenden Erwerb und zur vorübergehenden Veräußerung von Wertpapieren tätigen: (i) zur Gewährleistung der Anlage verfügbarer Barmittel (Pensionsgeschäfte) sowie (ii) zur Optimierung der Portfoliorendite (Verleihung von Wertpapieren).</p>	<p>Am Ende des Prozesses wird jedem privaten oder öffentlichen Emittenten eine Punktzahl von null (das schlechteste Rating) bis 10 (das beste Rating) gegeben. Dieses Rating spiegelt Anlagemöglichkeiten bzw. umgekehrt nichtfinanzielle Risiken wider.</p> <p>Der Portfolioanteil der nach diesen ESG-Kriterien analysierten Emittenten beträgt mehr als 90 % der Wertpapiere im Portfolio (als Prozentsatz des Nettovermögens des Fonds ohne Anleihen und andere Schuldverschreibungen, die von öffentlichen oder quasi öffentlichen Emittenten ausgegeben wurden, ohne Barmittel, die in geringem Umfang gehalten werden, und ohne Solidaritätsvermögen).</p> <p>Die erste Stufe der nichtfinanziellen Analyse besteht darin, anhand dieser exklusiven ESG-Kriterien die auszuschließenden Emittenten zu ermitteln.</p> <p>Auszuschließende Emittenten werden somit aufgrund der Ausschlusspolitik der La Française Gruppe, die auf der Website www.la-francaise.com einzusehen ist, automatisch ausgeschlossen.</p> <p>Anschließend werden die 20 % der privaten Emittenten und 20 % der öffentlichen Emittenten mit den niedrigsten ESG-Punktzahlen aus dem ursprünglich abgedeckten Anlageuniversum ausgeschlossen.</p> <p>Alle diese ausgeschlossenen Emittenten bilden gemeinsam die ESG-Ausschlussliste. Letztere wird für die privaten Emittenten monatlich und für die öffentlichen Emittenten jährlich erstellt und legt eine ESG-Mindestpunktzahl fest, die als Untergrenze für Anlagen des Teilfonds gilt. So können Emittenten, deren ESG-Punktzahl unter der Ausschlusschwelle liegt, nicht Teil des Anlageuniversums sein.</p> <p>Die von der Verwaltungsgesellschaft verwendete Methodik zur Berücksichtigung nichtfinanzieller Kriterien kann folgende Einschränkung im Hinblick auf die von dem ESG-Research-Team durchgeführten Analysen aufweisen, die von der Qualität der gesammelten Informationen und der Transparenz der Emittenten abhängen.</p> <p>Weitere Einzelheiten zur nichtfinanziellen Analyse der Verwaltungsgesellschaft, einschließlich der ESG-Kriterien, sind im Transparenzkodex und in den Verpflichtungsrichtlinien der La Française Gruppe enthalten, die auf der Website von La Française unter www.la-francaise.com einzusehen sind.</p> <p><u>Schritt 2: CO2- und Finanzanalyse</u></p> <p>Im zweiten Schritt des Anlageprozesses wird eine Bonitätsanalyse der Emittenten, die die Filterung in Schritt 1 bestanden haben, durchgeführt.</p>
--	---	---

		<p>Nach der Reduzierung des Universums auf der Grundlage einer Kreditanalyse erfolgt eine „CO2“-Analyse anhand von Analysekr iterien, die sich auf den Klimawandel beziehen.</p> <p>Diese Kriterien stehen auf verschiedenen Ebenen zur Verfügung: beispielsweise in Bezug auf die historische Wertentwicklung bei CO2-Emissionen (Grundlage: Scope-1-Emissionen – direkte Emissionen – und Scope-2-Emissionen – indirekte Emissionen; es gilt zu beachten, dass die Scope-3-Emissionen, die einen großen Anteil der Gesamtemissionen ausmachen können, für manche Branchen nicht berücksichtigt werden), Klimarisiko-Governance und -Management sowie die Strategie, die vom Unternehmen zur Teilnahme an der Energiewende eingesetzt wird. Um die Leistung von Unternehmen anhand dieser Kriterien zu messen, verwenden wir Daten, die unser ESG-Research-Team unter Rückgriff auf spezialisierte Datenanbieter zur Verfügung stellt (z. B. von CDP erhobene CO2-Daten von Unternehmen). Am Ende dieser Analyse wird ein „Carbon Impact“-Score vergeben.</p> <p>Für Emittenten im CO2-armen Finanzsektor (CO2-Intensität definiert als CO2-Emissionen geteilt durch den Unternehmenswert) wird zusätzlich zum zugewiesenen „Carbon Impact“-Score eine qualitative Analyse durchgeführt.</p> <p>Für sehr CO2-intensive Sektoren wie Stromerzeugung und -verteilung, den Ölsektor, die Automobilindustrie und Werkstoffe wird zusätzlich zum zugewiesenen „Carbon Impact“-Score eine qualitative Analyse der zukünftigen CO2-Leistung des Unternehmens durchgeführt. Diese Analyse entspricht einem „Entwicklungspfad“ der CO2-Emissionen des Emittenten, den wir den Entwicklungen bei der Dekarbonisierung des Sektors gegenüberstellen (laut Definition der Internationalen Energieagentur). In dieser qualitativen Analyse schätzen die ESG-Analysten und das Managementteam die Fähigkeit eines Unternehmens ein, seine Dekarbonisierungsziele im Hinblick auf aktuelle Investitionen, vergangene Wertentwicklung und die Transformation seines Produktportfolios zu erreichen. Für den öffentlichen Dienst erfolgt dies beispielsweise in Form einer CO2-Intensität, die auf CO2eq Tonnen pro MWh erzeugten Stroms basiert und die Entwicklung der Produktionskapazität für erneuerbare Energien im Verhältnis zur aktuellen Kapazität widerspiegelt.</p> <p>Die Unternehmen werden dann anhand der Methode der Verwaltungsgesellschaft unter Beachtung der oben genannten Einschränkungen eingestuft in: i) CO2-arm, ii) gemäß der Entwicklung bei der Dekarbonisierung des Sektors in der Übergangsphase, iii) in der Übergangsphase, aber Anstrengungen erforderlich (in deren Zusammenhang die Verwaltungsgesellschaft keine aktive Rolle ausübt) und iv) Nachzügler laut vergebenem „Carbon Impact“-Score. In als Nachzügler eingestufte Unternehmen wird nicht investiert. Die Einstufung der Unternehmen erfolgt nach einem quantitativen und qualitativen Analyseprozess für gewisse Emittenten sowie einer jährlichen Überprüfung der Dossiers durch die Verwaltung und das ESG-Research-Team. Die Dossiers werden auch überprüft,</p>
--	--	---

		<p>wenn die Strategie des Unternehmens aktualisiert wird oder eine größere Änderung eintritt, um die Investitionsangelegenheit erneut zu analysieren. Wenn also ein Unternehmen bei einer Überprüfung als Nachzügler eingestuft wird, wird die Verwaltungsgesellschaft die Aktien innerhalb eines angemessenen Zeitraums veräußern, unabhängig vom Niveau des Aktienkurses zum Zeitpunkt der Veräußerung. Diese Veräußerung kann einen Einfluss auf die finanzielle Performance des Teilfonds haben.</p> <p>Der Teilfonds kann auch in nachhaltige Finanzinstrumente investieren, zu denen folgende Kategorien gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grüne Anleihen (Green Bonds); - nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds); - soziale Anleihen (Social Bonds); - Schuldverschreibungen, die an die Erreichung eines oder mehrerer Ziele der nachhaltigen Entwicklung gebunden sind (Sustainability-Linked Bonds). <p>Die Investition in grüne Anleihen (Green Bonds) ermöglicht, die Auswirkungen der finanzierten Umweltprojekte (umgerechnet in vermiedene Emissionen bei einer entsprechenden Produktionsmenge) zu messen.</p> <p>Der Anteil grüner Anleihen im Teilfonds kann variabel sein und ist nicht begrenzt. Er hängt von der Marktentwicklung und der Höhe der Einlagen ab.</p> <p>Die Analyse von grünen Anleihen erfolgt entlang dreier Achsen und zusätzlich zu den oben beschriebenen Schritten, nämlich:</p> <p>1. Einhaltung der vier Säulen der „Green Bond Principles“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung der Mittel: die Mittel müssen zur Finanzierung oder Refinanzierung grüner Projekte in Übereinstimmung mit der von den GBP definierten Taxonomie und, sobald diese in Kraft ist, mit der neuen europäischen Taxonomie verwendet werden; • Der Prozess der Projektauswahl und -bewertung: genaue Auswahl und Beschreibung von Projekten, die durch die grüne Anleihe finanziert werden, Governance, die im Zusammenhang mit der Auswahl eingerichtet wird, Definition von Umweltzielen und Wirkungsmaßnahmen in Bezug auf diese Projekte. • Die Verwaltung von Fonds: Details zu den zugewiesenen Mitteln pro Projekt, Fähigkeit, die verwendeten Mittel mit einem strengen Prozess zu verfolgen • Transparenz und Berichterstattung: der Emittent muss mindestens jährlich und auf transparente Weise über 2 Punkte kommunizieren: die Mittelverwendung (zugewiesene Mittel und finanzierte Aktivitäten) und die Auswirkungen der Projekte, d. h. der direkte Beitrag zur Umwelt, wie z. B. die Reduzierung der CO2-Emissionen (Wirkungsbericht, Ziele)
--	--	---

		<p>2. Strategie und Status der Energiewende des Emittenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird eine Querschnittsanalyse mit der oben beschriebenen Fundamentalanalyse des Emittenten durchgeführt <p>3. Analyse und Wirkungsmessung der finanzierten Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderes Augenmerk wird auf die Auswahl der finanzierten Projekte und deren Übereinstimmung mit der breiteren Energiewende-Strategie des Emittenten gelegt. Zusätzlich sammelt und misst ein externer Dienstleister die vermiedenen Emissionen der durch den grüne Anleihe finanzierten Projekte. <p>Emittenten von grünen Anleihen werden denselben finanziellen und nichtfinanziellen Analysen unterzogen und müssen die Ausschlussphase (Schritt 1) und die Phase der Finanz- und CO2-Analyse (Schritt 2) bestehen.</p> <p>Schritt 3: Messung des CO2-Fußabdrucks Das Ziel, den CO2-Fußabdruck des Portfolios um mindestens 50 % im Vergleich zum zusammengesetzten Referenzindex für CO2 zu reduzieren, wird wie folgt überwacht: Die CO2-Emissionen in Tonnen CO2eq pro investiertem Euro basieren auf den Scope-1-Emissionen – direkte Emissionen und Scope-2-Emissionen – indirekte Emissionen (beachten Sie, dass für einige Sektoren der Anteil der Emissionen im Zusammenhang mit Scope 3, der hier nicht berücksichtigt wird, einen erheblichen Teil der Gesamtemissionen ausmachen kann) im Verhältnis zur Unternehmensgröße (Unternehmenswert). Diese Daten werden aus der CDP-Datenbank abgerufen. Für den Fall, dass ein Unternehmen die Daten dem CDP nicht zur Verfügung stellt, wird ein proprietäres Modell zur Schätzung der Emissionen nach Tätigkeitsbereich und Unternehmensgröße verwendet. Diese Fußabdrücke werden dann mit den Portfolio-Gewichten gewichtet.</p> <p>Somit zielt der Teilfonds auf nachhaltige Anlagen im Sinne von Artikel 9 der europäischen Verordnung (EU) 2019/2088, genannt Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR-Verordnung), ab.</p> <p>Der Teilfonds investiert in fest oder variabel verzinsliche marktfähige Schuldverschreibungen, Einlagenzertifikate und Geldmarktinstrumente, die von einem Emittenten aus einem Mitgliedstaat des Euroraums oder der OECD ausgegeben oder garantiert werden. Der Teilfonds kann investieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bis zu 100 % seines Nettovermögens in private Schuldverschreibungen • bis zu 50 % seines Vermögens in Wertpapiere, die von Staaten oder staatlichen Organisationen (halbstaatlich, garantiert, supranational) ausgegeben werden, und dies mit festem, variablem oder in einem Swap-Geschäft getauschtem Zinssatz.
--	--	---

		<p>Der Teilfonds kann in Wertpapiere mit einem Investment Grade Rating (ab Standard & Poor's Rating BBB- oder Moody's Rating Baa3 oder einem laut Analyse der Verwaltungsgesellschaft gleichwertigen Rating) und High-Yield Rating (von Standard & Poor's BB+ bis einschließlich B- oder von Moody's Ba1 bis einschließlich B3 oder einem laut Analyse der Verwaltungsgesellschaft gleichwertigen Rating) investieren. Die Verwaltungsgesellschaft stützt sich nicht ausschließlich bzw. nicht automatisch auf externe Ratings, kann entsprechende Ratings jedoch, soweit diese herausgegeben werden, im Rahmen ihrer Kreditanalyse berücksichtigen.</p> <p>Der Teilfonds kann bis zum angegebenen Prozentsatz des Nettovermögens in folgende Anlagen investieren oder darin engagiert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertpapiere mit „Investment Grade“ Rating: 100 % • Wertpapiere mit High Yield Rating: 50 % • Wertpapiere ohne Rating: 20 % • Unbefristete Anleihen (darunter Pflichtwandelanleihen, sog. „CoCo“-Bonds): 10 % • Andere OGAW/OGA: 10 % <table border="1" data-bbox="1301 691 2157 1182"> <tr> <td>Zinssensitivitätsspanne, innerhalb deren der Teilfonds verwaltet wird</td> <td>zwischen 0 und 0,5</td> </tr> <tr> <td>Geografisches Gebiet der Emittenten der Wertpapiere, in denen der Teilfonds engagiert ist</td> <td>Länder des Euroraums und OECD-Länder: 0-100 %</td> </tr> <tr> <td>Währung, auf die die Wertpapiere lauten, in die der Teilfonds investiert ist</td> <td>alle Währungen</td> </tr> <tr> <td>Höhe des vom Teilfonds getragenen Wechselkursrisikos</td> <td>Restrisiko aufgrund der ungenügenden Absicherung der Fremdwährungspositionen.</td> </tr> </table> <p>Bei „CoCos“ handelt es sich um eine spekulativere Anlageform mit einem höheren Ausfallrisiko als bei einer klassischen Schuldverschreibung. Aufgrund ihrer im Vergleich zu klassischen Schuldverschreibungen höheren Renditechance sind diese bedingten Pflichtwandelanleihen im Rahmen der Teilfondsverwaltung ein gefragtes Instrument. Die hohe Renditechance stellt einen Ausgleich für die Möglichkeit dar, dass diese Titel bei Eintritt von Kontingenzklauseln, die von dem betreffenden Finanzinstitut vorab festgelegt</p>	Zinssensitivitätsspanne, innerhalb deren der Teilfonds verwaltet wird	zwischen 0 und 0,5	Geografisches Gebiet der Emittenten der Wertpapiere, in denen der Teilfonds engagiert ist	Länder des Euroraums und OECD-Länder: 0-100 %	Währung, auf die die Wertpapiere lauten, in die der Teilfonds investiert ist	alle Währungen	Höhe des vom Teilfonds getragenen Wechselkursrisikos	Restrisiko aufgrund der ungenügenden Absicherung der Fremdwährungspositionen.
Zinssensitivitätsspanne, innerhalb deren der Teilfonds verwaltet wird	zwischen 0 und 0,5									
Geografisches Gebiet der Emittenten der Wertpapiere, in denen der Teilfonds engagiert ist	Länder des Euroraums und OECD-Länder: 0-100 %									
Währung, auf die die Wertpapiere lauten, in die der Teilfonds investiert ist	alle Währungen									
Höhe des vom Teilfonds getragenen Wechselkursrisikos	Restrisiko aufgrund der ungenügenden Absicherung der Fremdwährungspositionen.									

		<p>werden (Unterschreiten einer im Emissionsprospekt der zugrunde liegenden nachrangigen Anleihe vordefinierten Kapitalschwelle), in Eigenkapital (Aktien) umgewandelt werden oder ein Kapitalverlust eintritt.</p> <p>Im Falle der Herabstufung des Ratings eines Emittenten eines bereits im Portfolio enthaltenen Wertpapiers, die zur Nichteinhaltung der zulässigen Grenzen führt, wird der Manager im Interesse der Aktionäre so schnell wie möglich den Verkauf dieses Vermögenswerts veranlassen.</p> <p>Der Manager kann in Wertpapiere investieren, die auf Euro und/oder andere Währungen lauten. Da die Wertpapiere nicht auf Euro lauten, sichert der Manager das Wechselkursrisiko systematisch ab. Da keine vollständige Absicherung besteht, ist ein Restrisiko möglich.</p> <p>Der Teilfonds kann bis zu 10 % seines Vermögens in Anteilen oder Aktien von OGAW nach französischem oder ausländischem Recht und/oder in Anteilen oder Aktien von OGA und/oder Investmentfonds anlegen, die die vier Kriterien von Artikel R214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfüllen. Sie werden für die Zwecke des Cash-Managements verwendet.</p> <p>Der Teilfonds kann in Terminfinanzinstrumente investieren, die an geregelten französischen und ausländischen Märkten oder an OTC-Märkten gehandelt werden: Futures, Swaps, Devisentermingeschäfte, Credit Default Swaps (Single-Name- oder Index-CDS) und Kreditderivate. Auf jedes Instrument werden Absicherungs- oder Risikostrategien angewandt (außer bei CDS und Kreditderivaten, die nur der Absicherung dienen), die darauf abzielen, (i) die allgemeine Absicherung des Portfolios oder bestimmter Anlageklassen im Portfolio gegen Marktrisiken sicherzustellen (ii) bestimmte Vermögenswerte synthetisch nachzubilden oder (iii) das Engagement des Fonds in gewissen Marktrisiken zu steigern.</p> <p>Ausschließlich zu Absicherungszwecken kann der Teilfonds zudem bis zu einem Maximum von 25 % des Nettovermögens auf Total Return Swaps (TRS) zurückgreifen. Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der dem TRS unterliegen wird, kann 10 % des Vermögens ausmachen. Bei den dem TRS zugrunde liegenden Vermögenswerten kann es sich um Unternehmensanleihen und Staatsanleihen handeln.</p>
Derivative Instrumente	<p>3. Derivative Instrumente</p> <p>Der Fonds kann in Terminfinanzinstrumente investieren, die an geregelten französischen und ausländischen Märkten oder an OTC-Märkten gehandelt werden: Futures, Swaps, Asset Swaps, Cross Currency Swaps, Devisentermingeschäfte, Total Return Swaps und Kreditderivate. Auf jedes Instrument werden Absicherungs- oder Risikostrategien angewandt, die darauf abzielen, (i) die allgemeine Absicherung des Portfolios oder bestimmter Anlageklassen im Portfolio gegen Marktrisiken sicherzustellen (ii) bestimmte Vermögenswerte synthetisch nachzubilden oder (iii) das Engagement des Fonds in gewissen Marktrisiken zu steigern.</p> <p>Art der Handelsmärkte:</p>	<p>3. Derivative Instrumente</p> <p>Der Fonds kann in Terminfinanzinstrumente investieren, die an geregelten französischen und ausländischen Märkten oder an OTC-Märkten gehandelt werden: Futures, Swaps, Asset Swaps, Cross Currency Swaps, Devisentermingeschäfte, Total Return Swaps und Kreditderivate. Auf jedes Instrument werden Absicherungs- oder Risikostrategien angewandt, die darauf abzielen, (i) die allgemeine Absicherung des Portfolios oder bestimmter Anlageklassen im Portfolio gegen Marktrisiken sicherzustellen (ii) bestimmte Vermögenswerte synthetisch nachzubilden oder (iii) das Engagement des Fonds in gewissen Marktrisiken zu steigern.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - geregelt: ja - organisiert: ja - OTC: ja <p>Risiken, in denen der Fondsmanager sich engagieren will:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktien: ja - Zinsen: ja - Wechselkurse: ja - Kredite: ja - Indizes: ja <p>Art der Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absicherung: ja - Engagement: ja - Arbitrage: ja - Sonstige: nein <p>Art der eingesetzten Instrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Futures: ja - Optionen: nein - Swaps: ja - Asset Swaps: ja - Cross Currency Swaps: ja - Perfect Swaps: ja - Devisentermingeschäfte (außer NDFs): ja - Kreditderivate: ja 	<p>Art der Handelsmärkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geregelt: ja - organisiert: ja - OTC: ja <p>Risiken, in denen der Fondsmanager sich engagieren will:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktien: ja - Zinsen: ja - Wechselkurse: ja - Kredite: ja - Indizes: ja <p>Art der Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absicherung: ja - Engagement: ja - Arbitrage: nein - Sonstige: nein <p>Art der eingesetzten Instrumente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Futures: ja - Optionen: ja - Swaps: ja <p>o Total Return Swaps (TRS): ja, bis zu 25 % des Nettovermögens des Teilfonds (nur zu Absicherungszwecken). Der erwartete Anteil des verwalteten Vermögens, der dem TRS unterliegen wird, kann bis zu 10 % des Vermögens ausmachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Devisentermingeschäfte (außer NDFs): ja - Kreditderivate (Credit Default Swaps – CDS): ja <p>Das konsolidierte Engagement auf dem Zins- und Kreditmarkt, einschließlich des durch den Einsatz von derivativen Instrumenten bedingten Engagements, wird die Sensitivität des Portfolios in einem Bereich zwischen 0 und 0,5 halten.</p>
<p>Risikoprofil</p>	<p>Risiko des Kapitalverlusts: Zinsrisiko: Risiko in Zusammenhang mit Investitionen in sogenannte „spekulative“ Wertpapiere: Kontrahentenrisiko Liquiditätsrisiko Risiko in Zusammenhang mit nachrangigen Schuldtiteln Risiko in Zusammenhang mit Pflichtenleihen Risiko in Zusammenhang mit dem Besitz von Wandelanleihen Risiko in Zusammenhang mit den Auswirkungen von Anlageformen wie Derivaten Liquiditätsrisiko in Zusammenhang mit Performance Swaps (TRS)</p>	<p>Risiko des Kapitalverlusts: <u>ESG-Anlagerisiko:</u> Der Teilfonds wendet ESG-Kriterien an und entwickelt sich möglicherweise schlechter als der allgemeine Markt oder andere Fonds, die bei der Auswahl der Anlagen keine ESG-Kriterien anwenden. ESG-Anlagen werden auf der Grundlage finanzieller und nichtfinanzieller Kriterien ausgewählt oder ausgeschlossen. Der Fonds kann ein Wertpapier aus ESG-Gründen, und nicht nur aus rein finanziellen Erwägungen, veräußern. <u>Nachhaltigkeitsrisiko:</u> hierbei handelt es sich um das potenzielle Eintreten eines ESG-Ereignisses oder einer ESG-Bedingung, das/die potenziell oder tatsächlich eine wesentliche negative Auswirkung auf</p>

	<p>Wechselkursrisiko Ermessensrisiko Risiko potenzieller Interessenkonflikte</p>	<p>den Wert der Anlage des Fonds haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken können entweder ein eigenständiges Risiko darstellen oder sich auf andere Risiken auswirken und somit wesentlich zu Risiken wie Markt-, Betriebs-, Liquiditäts- oder Kontrahentenrisiken beitragen. Nachhaltigkeitsrisiken können sich auf die langfristigen risikobereinigten Renditen der Anleger auswirken. Die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken ist komplex und kann auf schwer zu beschaffenden ESG-Daten beruhen, die unvollständig, veraltet oder anderweitig wesentlich ungenau sind. Selbst wenn sie identifiziert werden, gibt es keine Garantie, dass diese Daten richtig bewertet werden.</p> <p>Zinsrisiko: Risiko in Zusammenhang mit Investitionen in sogenannte „spekulative“ Wertpapiere: Kontrahentenrisiko Liquiditätsrisiko Risiko in Zusammenhang mit nachrangigen Schuldtiteln Risiko in Zusammenhang mit Pflichtenleihen Risiko in Zusammenhang mit dem Besitz von Wandelanleihen Risiko in Zusammenhang mit den Auswirkungen von Anlageformen wie Derivaten Liquiditätsrisiko in Zusammenhang mit Performance Swaps (TRS) Wechselkursrisiko Ermessensrisiko Risiko potenzieller Interessenkonflikte</p>
--	--	--